

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR VERKEHRSPSYCHOLOGIE E.V. (DGVP)

Ständige Arbeitsgruppe Beurteilungskriterien – StAB

-Beratungsgrundlage zu TOP 6 der MV am 1.12.2006 in Berlin

Vorgehensweise

Bei der Weiterentwicklung der BK wird zwischen drei Wegen der Umsetzung unterschieden:

1. *Vorbereitung einer zweiten Auflage:*
Sammlung aller Hinweise zum Überarbeitungs- und Ergänzungsbedarf und Pflege einer Entwurfsfassung
2. *Erarbeiten von „Supplements“.*
Da die Erstellung einer zweiten bzw. weiterer Auflagen in Buchform nicht allzu häufig realisiert werden kann, sollen in sich geschlossene Ergänzungen (z.B. neue Kapitel in Abschnitt 7) in geeigneter Form vorab verfügbar gemacht werden
3. *Ergänzende Interpretationshilfen*
Stellt sich in der Diskussion um die Anwendung einzelner Festlegungen in den BK heraus, dass sie in der Auslegung unklar sind, kann der StAB Interpretationshilfen im Sinne von Klarstellungen des Gemeintem bzw. detaillierteren Zusatzangaben erarbeiten und den Nutzern, insbesondere den BfF und der Akkreditierungsstelle in geeigneter Form zugänglich machen (z.B. durch „Infoletter“).

konkrete Aufgabenstellungen

- Anwendbarkeit der CTU 1 für Drogenscreenings im Rahmen der med.-psych. Untersuchung und Verwertbarkeit von beigebrachten Befunden nach den Kriterien CTU 2-5:
→ Klarstellung und Konkretisierung in einem Infoletter
- Einarbeitung verschiedener Rückmeldungen zur toxikologischen Untersuchung:
→ Überarbeitung von Kap. 7.1 in Vorbereitung der zweiten Auflage
- Regelungen zur Durchführung der Leistungsuntersuchungen
→ Erarbeiten eines neuen Kapitels „Psychologischen Leistungsuntersuchung“ mit einer neuen Hypothese PLU
- Regelungen zum Einsatz von Einstellungs- und Persönlichkeitsfragebogen
→ Erarbeiten eines neuen Kapitels „Persönlichkeitstests“
- Vereinheitlichung der Systematik der zu fordernden Abstinenzzeiträume nach Alkohol- und Drogenabhängigkeit bzw. -missbrauch.
→ Überarbeitung der betroffenen Kriterien und Indikatoren
- Berücksichtigung der durch demographische Entwicklungen, insbesondere der Zunahme älterer Kraftfahrer, veränderten Fragestellungen
→ Ergänzung der BK um Kriterien zur Kompensation von Defiziten sowie zur „bedingten Eignung“ mit Einschränkungen und Auflagen

J. Brenner-Hartmann
Federführender der StAB